

EPICEDIA

INOBITUM LUCTUOSISSIMUM QUIDEM,
SED BEATISSIMUM

PL. REVERENDI NEC NON CLARISSIMI VIRI

DOMINI

M. **J**OH. **I**O-
BIÆ
BODINI,

PASTORIS ADB. MAR. VIRG. APUD WERNIGERODENSES VIGILANTISSIMI,
MERITISSIMI,

QVI,

POSTOVAM INTER VIVOS EXEGISSET ANNOS
FERMÈ LXX. d. 23. JUNII ANNO MDCCVII.

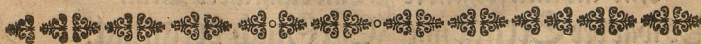
ANIMAM SUAM DEO REDDIDIT,

CORPVS VERO NOBIS RELIQUIT DORMITORIO SVO
SOLEMNISSE INFERENDVM,

Debitæ pietatis honoris ac memoriæ ergò scripta

à

NONNULLIS FAUTORIBUS AC CON-
FRATRIBUS



WENIGERODÆ, Literis Michaelis Antonii Strukii.

Kapsel 78 N 12 [19]





Anrede
An die TIT. somtlich Leyndtragende/
nach Veranlassung
Des von dem Seeligen selbst erwählten
Reichen = Hertes:

Aus dem I. Buch Mos. XXXII. v. 10.



Ihr ist es / Werteste / der holde Sonnenschein
Der sie bissher erquickt und lieblich angelacht/
Wil ihnen künftig nicht mehr hold und dienstbar seyn/
Es kehret sich ihr Licht in eine Trauer Nacht!


Der unverhoffte Fall den Witt verhänget hat
Macht den Johannis Tag zu einem Trauer-Fest/
Sie gehen sehr gebückt / Sie sind des Lebens satt
Weil sie der Herrre Herrre was hartes fühlen laßt
Wiewol / läßt Er sie gleich in Trauer Sündel steh'n
Da Behmuth / Seuffzen / Ach! ihr Zeitvertreib soll seyn/
So lassen Sie doch nur die Kummer Sorgen gehn/
Und nehmen folgendes zu Lindrung ihrer Weim:
Es war der Seelige mit Jesu Gnad vergnügt.
Wenn er erquicket ward mit einem Freuden-Schein;
Und wenn des Höchsten Wand ihm leiden zugefügt/
So mußte Jesu Gnad ihm Zucker süße seyn.

Drum


Drum sagte Er getrost: o Schöpffer aller Ding/
 Der du auch mich bisher recht würdiglich geführt/
 Ich dein elender Knecht / ich bin viel zu gering
 Der Gnade / die ich hab in Lust und Leid verspürt.
 Der JESUS / dessen Gnad nur sein Genügen war/
 Hat ihn anjeko auch recht Gnadenreich gemacht/
 Aus Gnaden ihn geführt zur Auserwählten Schaar
 Mit Gnaden ihn gekrönt // mit Freuden angelacht.
 Die JESUS Gnade mag nun auch ihr Labsahl seyn
 Sie gnügen sich daran / es ist sein heilger Will/
 Die JESEU Gnade wird versüssen Ihre Pein/
 Sie glaubens sicherlich und halten Ihm nur still.

Aus herglichen Mitleiden und Bezeugung behändiger Freundschaft gegen
 die Hinterbliebenen auch dero kräftigen Trost setzte dieses

L. Heinrich Döpffer.


 Heu! Vir meritis Venerandus succubat um-
 bris,
 Qui Templi fax & firma columna fuit.
 Succubat ast corpus tantum; sed Spiritus alto
 In cœlo lætus gaudia mille capit.
 Non fallor; vivit nullo moriturus in ævo,
 Angelicos inter gaudet ovatoq; choros.
 Costa pudica tremit, mœrent & pignora cara
 Conjugii, & gemitus tristia corda tenent.
 Sed tanto in luctu sit meta modusque dolendi,
 Suntque ferenda bono pectore facta Dei.
 Sit viduæ, sobolis, pater, & curator Asylum,
 Herus Coelestis, gaza, patrocinium.

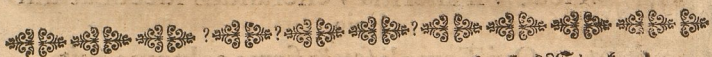
Hæc germanice ita eloquimur.


 Un verhoffter Fall! muß den die Grufft umfassen
 Der Schul und Kirchen hat so manchem Dienst ge-
 than?
 Muß denn ein Kirchen Licht so gar erlösch erblaffen;
 Unerhörter Schmerz! das greift das Werke an!
 Jedoch

Jedoch des Leibes Krafft ist nur dahin gefallen;
 Der Gott-belebte Geist wird anderweit gestärkt
 Der spühret nunmehr schon die Himmels-Freud in allen/
 Die Lust die einsten hat ein Jacob angemerckt.
 War / sich / zittert die die ihm war zu gesellet/
 Es schicket Thränen ab die trübe Kinder Zahl;
 Doch aber sehe man wie man die Traur einstellt/
 Da Gottes Gnaden-Hand ja schwebte überall.
 Der Höchste hat sich schon genannt zum Weisen-Vater/
 Wie ein Propete weist / der sey ihr bester Vort/
 Der sey ihr Schild und Schirm ihr Trost / Freund und Be-
 rathen/
 Der gebe ihnen sich zu einem sichern Vort.

Supremis honoribus Domini Confratris in Christo desideratissimi post acceptum
 acerbissimum & inopinatum de eius Placidissima morte nuncium,
 ingenti dolore affectus fundebat

Christianus Fried. Schütze /
 Past. Sabst.



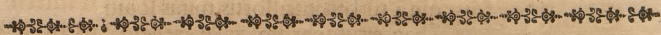
Ach allzu harter Fall! ach gar zu herbes Sinden!
 Mein Bruder / daß dein Hauß und mich in
 Thränen setzt!
 Es läßt der schnelle Tod dich nur noch einmahl winden/
 Da er dein treues Werk durch harten Schlag verlegt.
 Ach Bruder! da dein Geist in dir so bald erstarrt/
 Und dein entseelter Leib in Sand und Staub verfällt;
 So wird mein Bruder-Herz lebendig mit verscharrt/
 Weil treue Bruder-Lieb auch fest im Bode hält.
 Wenn Saul nach David zieht / ihn an die Wand zu spießen/
 Und merckt an Jonathan daß er dem David huld;
 So sucht die Mord-Hand auch den Bruder zuerschießen/
 Daran ist Vaters-Haß und Bruder-Liebe schuld.
 Noch härter machts der Tod mit Brüdern / die sich herken/
 Der den / wornach er zieht / und auch den andern trifft/
 Den einen durch den Stoß / den andern durch die Schmercken/
 Wie meine Feder zeugt durch diese Thränen-Schrift.
 Dem

Denn da der schnelle Tod/ mein Bruder / dich getroffen/
 So bricht er mir das Herz zugleich durch herbes Leyd:
 Das Alter liehens noch ein länger Leben hoffen/
 Doch fürcht es Dir der Tod/und mir die Traurigkeit.
 Doch ist es Gottes Rath! der eilet mit den Seinen
 Auch oft durch schnellen Tod aus dieser Jammer-Welt;
 Drum Hochbetrübteste / hört endlich auf zu weinen/
 Eur Mann und Vater lebt bey Gott im Himmels-
 Zelt.

Eur Mann und Vater lebt auf grüner Himmels-Weide/
 Wohin er als ein Hirt die Heerde stets geführt;
 Er steht vor Gott bekleidet mit weißer Unschuld's-Seide/
 Da ihn zum Sieges-Lohn die Ehren-Krone ziehet.
 In sein Elias Geist ruht noch auf seinem Sohne/
 Und die Bebeine ruhn gar sanfft in ihrer Brust/
 Und seine Seele lebt bey Gott im Himmels-Throne/
 Bis Christus auch den Leib durch die Wosäunen rufft.

So beehrte den plögligen Todes Fall seines
 liebgewesenen Bruders in Christo

Christian Friderich Butjahr/
 Diacon.



Sic est; SECVLVM hoc novum
 exitialia florentissimorum Europæ Magnatum
 disfidia,

Impiique rerum motus,
 Non absque summa rei Christianæ pernicie, in
 thronizant.

Hinc atrocissima bella,
 quæ tanto etiam apparatu & conatu geruntur,
 ut, inducto ingentium malorum diluvio,
 res humanas ac divinas fæde misceant:
 Præprimis atrocius hominum moribus exitium,
 quàm facultatibus, aut corporibus, inferunt:
 minus enim damni dabunt, qui vitam ac opes,
 quàm qui bonam mentem auferunt.

Non magnihæc, proh dolor! faciunt illi,
quorum commodis expedit, res humanas
esse perturbatas,
sed oleum, quod ajunt, carmino subinde injiciunt,
hoc est:

faces ad incendia bellorum Ducibus ultrò suggerunt,
ut non minus fœdis, quam feralibus bellis conflictentur,
pluresque è summatibus, infimatibus, & medioximis
in belli contagium pertrahant.

Næ! Turcis hi sunt penè dixerim corruptiores,
(qui non plus malorum imprecantur Christianis,
quàm ipsi vicissim sibi, suisque infligunt,)
ferarum ritu, mutuo laniatu viventes,
oppidoque in armis lætantes.

Parcius, inquis, ista,
Nonne Christiani sunt, quos in armis videmus?
sunt, fateor, & vel Christianissimi,
Christum verò pro viribus neutiquam referentes:
Christianò quippe gloriosius est, aliquo ditionis dispendio
Pacem ac Reipubl. tranquillitatem redimere,
quàm speciosos & opimos referre triumphos,

O genus mortalium exitiale!
Eccur autem gladium semper habetis expeditum?
Eccur illum in viscera fratrum stringitis?

Utimini gladio vestro,
sed ad publicæ tranquillitatis defensionem,
non ad ambitionis præsidium;
nec ad urbium excidium,

Quocirca felices non immeritò prædicamus,
qui à turbulentiæ fortis, minis soluti,
hac ærumnarum valle relicta,
ad cælestes pacis mansiones transivere,

Ubi

Nec belli rabiem, tantos nec in orbe tumultus
Horrent, nec nosmet quæ graviora manent.

Quidni & Reverendum Clarissimumque

DOMINUM

M. JOH. TOB. BODINUM

jam nunc potiore sui parte beatum,
Vitæque æternæ consortii participem credamus?
Quam beatitatem tantum abest, ut ipsi invidiamus,
ut potius exaltationem, juxtim ac glorificationem,
futuræ, inquam, gloriæ erga nos revelandæ
fruitionem animitus optemus.

Salvè igitur, VIR CLARE, poli nunc incola, salvè!
summaque perpetuæ gaudia lucis habe!

Anno

Anno, (Dan. 12, 3.

DeCore & faVore sapientes MICant.

καλλις η χαρις λαμπρυσιν εσωφρονες ανδρες.

M. BALTHASAR *Boschwitz* / Eccl.

in Langeln & vener. Ministerii in Comitatu Wernig.
Senior.



*O*fficium veri Pastoris : adire JEHOV Am.

Et precibus Cæli sollicitare fores.

Excipit hoc munus, verbi meditatio sacra

Indomitum populum quâ faciendâ docet:

Verbum confirmant hoc Sacramenta Su-

premi,

Qua sunt purgatâ distribuenda manu.

Bodinus, postquam precibus placavit Olympum,

Intentâ voluit Verba sacrata manu :

Sed simul ac puerum sacro Baptismate lavit,

Officii sacri munere functus erat.

Tunc iter ad Cælum, qui demonstraverat illud

Verus Hodegus uti, catibus ipse præit :

Dulce Senex Senis in gremium susceptus Abrâmi,

In Cathedra Cæli Sabbata letus agit.

Hæc in honorem Viri quondam Maxime Reverendi Confratris
sui per dilecti morte repentinâ oppressi apponere
voluit, debuit,

Sigfridus Henricus Germar,

Pastor Minsleb.

In Christ / der vorher stirbt / kan in dem H Erren
sterben/

Und darauf Glaubens-voll das ewige Leben erben:

Shm ist der Tod kein Tod / je kräftiger der ist/

je seeliger daraus das Leben wird erkiesst.

Der Christ glaubt keinen Todt; warum? In allen Stun-
den

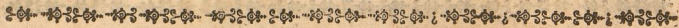
Darin er stirbt/hat er ein besser Leben funden:

Er weiß von keinem Grab/ von keiner Todes wouth/

Er hat das JESus Herk/darin er ewig ruht.

Das

Das kan betrübteste/ auch ihre Herzen stärken/
 Weil an dem Seeligen sie dieses konten mercken.
 Er fühlte schon den Tod im Leben/ drum die Zeit
 Er suchte zu verbring'n bloß mit der Ewigkeit
 Theodorus Christoph. Röver/
 P. Langl.



Quotidiana
BEATISSIMI DOMINI M. BODINI
 cum CHRISTO & moriendi & vivendi meditatio,
 ad im: H. 2. C. 17.

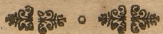


Vid me querelis exanimas tuis?
 Sic ergo visum est in cruce Te prius
 Obire, SALVATOR, mearum
 Grande decus columnę rerum?
 Ah! Te meę si partem animę rapit
 Maturior vis, quid moror altera,
 Nec charus æque, nec superstes
 Int eger? ille dies utramque

Ducet ruinam: non ego perfidum
 Dixi sacramentum; ibimus, ibimus!
 Ducentibus fati supremum
 Carpere iter comites parati!
 Me nec tonantis spiritus ætheris,
 Nec si resurgat sævior Attila,
 Diveller unquam. Sic potēti
 Justitię placitumq; cęlo!
 Seu Morta, seu me tristius impetit
 Urgens egestas, pars violentior
 Mortalis ævi, seu tyrannus
 Tartarę moderator aula:
 Uterque nostrum incredibili modo
 Conspirat ardor! Te patris horrido
 Tutela decreto refulgens
 Eripuit, volucrisque fati
 Revulsit alas, cum rutilans polus
 Lætum quadrigis ter retulit diem;
 Me mille lapsus morte dura
 Sustulerant, nisi NUMEN ictus
 Dextrā levasset, SPIRITUALIUM
 CVSTOS VIRORUM. Tu dare gaudia
 Vitamque cęlestem memento!
 Nos veteres recolemus ignes.

Venerande memorię VIRI pie docti addebat

Joh. Mauritius Müller.



78 N 12 [19] X 3008218

42

EPICE DIA

INOBITUM LUCTUOSISSIMUM QUIDEM,
SED BEATISSIMUM

PL. REVERENDI NEC NON CLARISSIMI VIRI

DOMINI

M. **J**OH. **I**O-
BLÆ
BODINI,

PASTORIS ADB. MAR. VIRG. APUD WERNIGERODENSES VIGILANTISSIMI,
MERITISSIMI,

QVI,

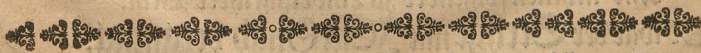
POSTOVAM INTER VIVOS EXEGISSET ANNOS
FERME LXX. d. 23. JUNII ANNO MDCCVII.

ANIMAM SUAM DEO REDDIDIT,

CORPVS VERO NOBIS RELIQUIT IN DORMITORIO SVO
SOLEMNISSE INFERENDVM,

Debitæ pietatis honoris ac memoriæ ergo scripta

NONNULLIS FAUTORIBUS AC CONFRATRIBUS



WENIGERODÆ, Literis Michaelis Antonii Strukii,

Kapsel 78 N 12 [19]

